



Medienmitteilung

Datum: 16. April 2021

Mit Kokain im Velokorb über die Grenze

Mitarbeitende der Eidgenössischen Zollverwaltung stoppten am vergangenen Sonntag in Basel einen Velofahrer. Bei der anschliessenden Kontrolle kamen 250 Gramm Kokain zum Vorschein. Der Mann wurde der Kantonspolizei Basel-Stadt übergeben.

Basel (BS): Der 41-jährige Spanier war am 11. April 2021 per Velo aus Frankreich in die Schweiz eingereist. Eine mobile Einheit der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) kontrollierte den Mann am grenzüberschreitenden Rheinuferweg. Dabei stiess sie auf eine weisse Substanz, die in einem Karton im Velokorb transportiert wurde. Weitere Abklärungen am Grenzübergang Basel-Lysbüchel ergaben, dass es sich dabei um 254 Gramm Kokain handelte. Der Beschuldigte und das Betäubungsmittel wurden der Kantonspolizei Basel-Stadt übergeben.

Es gehört zum Auftrag der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Aktuell befindet sich die EZV in einer Transformationsphase hin zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Dadurch entsteht ein neues Berufsbild und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen wird dabei vereinheitlicht. So wird die EZV in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Medienstelle Eidgenössische Zollverwaltung
Tel. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bilder: Im Velokorb transportiertes Kokain (Quelle: EZV)